

**Niederschrift der 44. Sitzung des Beirates Vegesack am Donnerstag, dem 30. September 2010, im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Weserstr. 75, 28757 Bremen**

**Beginn:** 18.30 Uhr  
**Ende:** 19.25 Uhr

**Vorsitzender:** OAL Herr Dornstedt  
**Schriftführerin:** Frau Kolossa

**Tagesordnung:**

1. Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Bebauungsplan 1550  
Abgabe einer Stellungnahme des Beirates als Träger öffentlicher Belange
3. Vorbereitung des Besuchs einer Delegation aus unserem Partnerstadtteil Warnemünde
4. Verschiedenes

**Anwesende Teilnehmer:**

Torsten Borchers  
Gabriele Jäckel  
Joachim Riebau  
Heike Sprehe  
Wilfried Sulimma  
Detlef Scharf  
Cord Degenhard  
Greta Frenzel  
Oxana Waldheim  
Thomas Pörschke  
Iris Spiegelhalter-Jürgens  
Manfred Wemken

**Nicht teilgenommen:**

Gundram Keßenich  
Wolfgang Schmidt  
Henning Tegeler

**Weitere Teilnehmer:**

Herr Hafke Bauamt Bremen-Nord

**Tagesordnungspunkt 1**

**Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Der Vorsitzende gibt eingangs eine Einladung zur Einweihungsmatinee der Freien Waldorfschule Bremen-Nord am 02.10.2010 um 10.30 Uhr und eine Einladung der DLRG zum Saisonabschluss am 23.10.2010 von 13.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr am Sportparksee in Grambke bekannt.

## **Tagesordnungspunkt 1** **Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat**

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein schriftlicher Antrag vorliegt, in dem beantragt wird, dass die Einbahnstraßenregelung in der Straße Grohner Kamp aufgehoben wird, damit aus Richtung Grohner Stern in den Grohner Kamp hineingefahren werden kann.

## **Tagesordnungspunkt 2** **Bebauungsplan 1550** **Abgabe einer Stellungnahme des Beirates als Träger öffentlicher Belange**

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Bebauungsplan, der sich mit dem Bereich Weserstraße rund um die Nawatzki-Villa befasst, bereits zwei Mal öffentlich beraten wurde. Im Jahre 2007 hat dazu auch eine Einwohnerversammlung stattgefunden. Der Beirat hat dann in seiner Sitzung am 10. Juni 2010 einstimmig beschlossen, das Bauamt zu bitten, die Anzahl der Stellplätze vor den Gebäuden, insbesondere auf dem Grundstück der sogenannten Nawatzki-Villa im Hinblick auf eine Reduzierung kritisch zu prüfen, mit dem Ziel von den vorgesehenen 4 Stellplätzen nur 2 oder 3 Stellplätze vorzusehen.

Herr Hafke stellt den Anwesenden vor, wie eine Integration der Stellplätze in dieser topographischen Situation mit dem Gefälle vor der Villa aussehen könnte. Er teilt mit, dass ein Einschleifen in die Topographie dazu führt, dass von der Straßenansicht aus das Dach des dort vorhandenen Carports überhaupt nicht in Erscheinung tritt. Es ist vorgegeben, dass dieses zu begrünen ist. Weiter erklärt Herr Hafke, dass es zwar bei den vorgesehenen 4 Parkplätzen bleibt, aber mit den Auflagen für das Geländeneiveau. Inhaltlich ist es gleich geblieben.

Es liegt ein Bestandsplan für die Bäume vor, in dem an der oberen Weserstraße ein Bestand ausgewiesen ist, in dem der Wald geschützt werden soll. An der unteren Weserstraße wurde an der Straßenseite der Bestand ausgewiesen, wo rückwärtig dann Baumöglichkeiten zugelassen werden. Beide Bauzonen sind nach wie vor veränderbar.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob die Bauzonen vertikal oder horizontal veränderbar sind, erklärt Herr Hafke, dass die Baugrenzen enger gefasst wurden und seitlich verschoben werden können.

Frau Sprehe begrüßt diese Lösung, da sich die Parkplätze sehr gut in das Gelände einfügen.

Herr Hafke weist noch darauf hin, dass im Vorgartenbereich jetzt zusätzlich 2 Bäume neu angepflanzt werden sollen.

Auf die Frage von Herrn Dornstedt, welche Bäume gefällt werden, erklärt Herr Hafke, dass nach Baumschutzverordnung lebensfähige Bäume zu erhalten oder zu ersetzen sind. Durch eine Einzelfallbeurteilung wird entschieden, welche Bäume weichen müssen und welche nicht.

Herr Degenhard schließt sich den Ausführungen von Frau Sprehe an.

Auf die Frage, ob es vorher schon einen Bebauungsplan gab und was nun anders ist, erklärt Herr Hafke, dass es bislang keinen Bebauungsplan gab. Für die Weserstraße bedeutet das nun, dass der Bestand geschützt wird. Neu ist die Entwicklung auf der rückwärtigen Seite zum Stadtgarten hin.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beiratsforderung aus Juni 2010, wenn auch nicht die Reduzierung der Anzahl der Stellplätze auf 2 oder 3, so aber immerhin in den Auswirkungen umgesetzt ist.

**Beschluss:**  
- einstimmig -

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Vorbereitung des Besuchs einer Delegation aus unserem Partnerstadtteil Warnemünde**

Der Vorsitzende stellt den Zeitplan für den Besuch der Delegation aus Warnemünde, der den Beiratsmitgliedern in schriftlicher Form bereits vorliegt, vor. Er teilt mit, dass der Einladung zunächst die stellvertr. Beiratssprecherin Frau Pentzien, die Beiratsmitglieder Herr Dr. Chill und Herr Zindler sowie der Ortsamtsleiter Herr Schmidt und seine Stellvertreterin Frau Engel gefolgt sind. Ebenfalls hat nun der Beiratssprecher Herr Prechtel es auch ermöglichen können, herzukommen.

Der vorgestellte Zeitplan findet allgemein große Zustimmung.

Frau Sprehe schlägt vor, das Abendessen incl. 1 Getränk, die Koggenfahrt und den Transfer in die Überseestadt aus den gesammelten Sitzungsgeldern der Beiratssitzungen vom 30.09.2010 u. 03.10.2010 zu finanzieren. In Anerkennung der vielen Arbeit, die das Ortsamt geleistet hat, schlägt sie vor, hierzu Herrn Dornstedt und Frau Jantz einzuladen.

Herr Buchholz macht darauf aufmerksam, dass diese Veranstaltung auch im Interesse der Öffentlichkeit steht und deshalb die Kosten für Taxi und Kogge aus Repräsentationsmitteln bestritten werden sollten. Die anderen Fraktionen schließen sich dem an.

Der Vorsitzende weist noch einmal darauf hin, dass die Bereitstellung der Sitzungsgelder durch den Beirat individuell auf freiwilliger Basis erfolgt.

Herr Degenhard schließt sich den Ausführungen von Herrn Buchholz an.

Auf die Frage von Herrn Dornstedt, wie das Sitzungsgeld der Sitzungen vom 30.09.2010 und 03.10.2010 verwendet werden soll, schlägt Herr Scharf vor, diese Gelder zur Kostendeckung des Abendessens mit einfließen zu lassen.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

#### **Beschluss:**

- einstimmig -

Der Vorsitzende weist noch einmal darauf hin, dass Herr Wemken sich wieder bereit erklärt hat, dieses Geld zu verwalten.

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### **Verschiedenes**

Herr Wemken berichtet von der stattgefundenen Beiratssprechstunde. Er teilt mit, dass von einem Bürger Fragen zum Spielplatz Ludwig-Jahn-Straße vorgetragen wurden. Dieses Anliegen wurde von Herrn Wemken an Frau Sprehe weitergeleitet mit der Bitte um Weiterleitung an den zuständigen Ausschuss. Weiter wurde bemängelt, dass die Abfahrt 270 von Blumenthal kommend zur Georg-Gleistein-Straße sehr schlecht einsehbar sei, wenn von rechts auf der vermeintlich falschen Fahrbahnseite Fahrradfahrer kommen. Vorgeschlagen wurde vom Bürger, dass man das Vorfahrtsschild gegen ein Stoppschild ersetzt.

Weiter teilt er mit, dass am 22. September 2010 die Sitzung des Bürgerschaftsausschusses für Bürgerbeteiligung in Beiratsangelegenheiten, die auf dem Marktplatz stattfand.

Es waren ebenfalls Herr Riebau und Herr Scharf anwesend. Leider musste man feststellen, dass man bei den jungen Menschen kaum Gesprächspartner finden konnte, weil die Schüler alle aus dem Stadtbereich kamen und sich bei deren zuständigen Beiräten informierten.

Herr Buchholz bedankt sich beim Ortsamt Vegesack, dass der Dringlichkeitsantrag für das Entfernen der Pfostenreste auf dem Sportplatz Fährer Flur so zügig umgesetzt wurde. Er teilt mit, dass alles zur Zufriedenheit geregelt wurde.

Der Vorsitzende schließt um 19.25 Uhr die Sitzung.

Dornstedt  
Vorsitzender

Kolossa  
Schriftführerin

Sprehe  
Beiratssprecherin